



Gemeinsam feiern wie vor 50 Jahren

Goldenes Jubiläum im »Alt-Schildesche«

Von Heike Paff

Schildesche (WB). Von der Skatneipe zum Traditionsrestaurant: Das »Alt-Schildesche« hat eine bewegte Geschichte. Auf die vergangenen 50 Jahre wollen die Inhaber Horst und Traudel Seelmeyer am Freitag, 20. Juni, mit ihren Gästen zurückblicken - bei einem großen Fest.

Ein halbes Jahrhundert lang erfreuen sich die Schildescher nun schon in der Beckhausstraße 193 an kühlen wie heißen Getränken und leckerem Essen. Eine Party alleine ist beinahe zu wenig, um ein solches Goldjubiläum zu würdigen - darum feiern die Seelmeyers gleich zwei Mal.

Zunächst begingen sie vergangenen Samstag den eigentlichen Jubiläumstag schon einmal im vertrauten Kreise mit Gästen der ersten Stunde: Jürgen Halt, Manfred Grothaus und Friedrich Wilhelm Rahner. Kommenden Freitag, 20. Juni, ist dann die Öffentlichkeit ab 19 Uhr zur Fete eingeladen.

Willi und Irmgard Seelmeyer, die Eltern Horst Seelmeyers, kauften das Haus 1958 vom ehemaligen Innungsmeister der Bäckerinnung, Alfred Gories. Nachdem sie zuvor in Hamm einige Pachtobjekte geführt hatten, war das »Seelmeyer« in Schildesche ihr erstes eigenes Wirtshaus. Es war eine gutbürgerliche Kneipe, in der Skat gespielt

und geknobelt wurde und die noch einen so genannten »Hungerturm« an der Theke hatte: eine verglaste Vitrine, in der Frikadellen, kalte Koteletts, belegte Brötchen, Soleier und Gurken angeboten wurden.

Das »Seelmeyer« wurde erst zum »Alt-Schildesche«, als Horst und Traudel Seelmeyer den Betrieb 1970 übernahmen. Ein Jahr später eröffneten sie anstelle des Cafés die kleine Diskothek »Schaukelstuhl«, in der Hugo Strauß als Discjockey die Besucher zum Tanzen brachte.

1985 musste der »Schaukelstuhl« einer Vergrößerung des Restaurants weichen. Im gleichen Jahr eröffneten die Seelmeyers hinter dem Haus den Biergarten, der wegen seiner versteckten Lage noch immer als Geheimtipp gilt.

Die vorerst letzte bauliche Veränderung gab es 1991 bis 1992, als das Gebäude und der Festsaal total renoviert und vergrößert wurden.

Thorsten Seelmeyer übernahm 1986 nach einer Kochlehre auf der Sparrenburg gemeinsam mit Rosemarie Kroos die Küchenleitung. Nachdem früher das Mittagsgeschäft sehr erfolgreich war, ist das »Alt-Schildesche« inzwischen vor allem nachmittags ab 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen sowie auf Vorbestellung mittags geöffnet.

Die Februarsveranstaltung »Zieht euch warm an« und der wöchentliche Schnitztag sind

Heiße Rhythmen im Schaukelstuhl

gestoßen. Jeder Gast darf sich auf so viele Grillspezialitäten, Marktgemüse und Salate freuen, wie er essen kann. Es gibt kalte Speisen der 50er und 60er Jahre und für das Ohr Musik aus diesen Anfangsjahren des »Alt-Schildesche«. Dafür sorgt Alleinunterhalter Peter Breitenbach. Anmeldungen erbitten die Seelmeyers unter 05 21 - 8 12 10.



Das Ehepaar Traudel und Horst Seelmeyer feierte am Samstagabend mit 130 Gästen das Jubiläum des Restaurants »Alt Schildesche« an der Beckhausstraße. Foto: Christina Ritzau

Einbrecher stiehlt teuren Laptop

Jöllenberg (WB). Einem Tageswohnungseinbrecher fiel am vergangenen Sonntag ein schwarz-silberner Laptop in die Hände. Die Besitzerin, die ihre Wohnung im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses in der Knobelsdorffstraße zwischen 11 und 17 Uhr verlassen hatte, bemerkte bei ihrer Rückkehr, dass ihr Kleiderschrank durchwühlt und ein neuer, erst im Mai gekaufter Laptop im Wert von 650 Euro entwendet worden war. Auch fehlt der 36-Jährigen aus dem Wohnzimmer seitdem ihr Telefonbuch. Ersten Ermittlungen zufolge dürfte der »ungebetene Gast« über den Balkon in die Wohnung gelangt sein. Sachdienliche Hinweise zum Einbruch nimmt das Kriminalkommissariat 12 unter der Telefonnummer 05 21 - 54 50 entgegen.

Neues Faltblatt über den Friedhof

Vilsendorf (WB). Der Umweltbetrieb der Stadt hat ein neues Faltblatt zum Friedhof Vilsendorf veröffentlicht. Es enthält einen Orientierungsplan, eine Anfahrtsskizze und einen historischen Abriss. Die Broschüre gibt es beim Umweltbetrieb, Eckendorfer Straße 43 und 57, auf dem Friedhof in einer Zettelbox am Schaukasten und in der Verwaltung des Sennefriedhofs, Brackweder Straße 80.

Obersee-Sanierung: Heute gibt es Infos

Schildesche (WB). Das Umweltamt der Stadt informiert heute über den Fortgang der Sanierung des Obersees. Ab 17 Uhr gibt es im Seekrug, Loheide 22a, einen Überblick über die Arbeit des Saugbaggers und die baldige Umleitung des Johannisbachs.

Fußballturnier für das Tierheim

Schildesche (WB). Der Arminia-Fanclub »Crazy Blue DSC« richtet am Samstag, 21. Juni, ein Fußballturnier zugunsten des Tierheims aus. Gekickt wird von 12 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz am Grasweg und Wiesenbach.

Musical in der Sudbrackschule

Sudbrack (WB). Frei nach Motiven des Disney-Films »Der König der Löwen« haben die Lehrerinnen Anja Schürmann und Daniela Strotmeier an der Sudbrackschule das Musical »Im Reich der Tiere« für ihre Schüler gestaltet.

44 Jungen und Mädchen aus der dritten und vierten Jahrgangsstufe haben das Musical seit Beginn des

Schuljahres einstudiert. Die Klasse 3d bastelte unter der Anleitung von Gisela von Alten ein Bühnenbild.

Die Premiere in der Sporthalle der Sudbrackschule beginnt am Samstag, 21. Juni, um 11.30 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Montag, 23. Juni, um 8.45 Uhr und um 10.30 Uhr geplant.

Kunst im Krankenhaus

Bethel (WB). »Mut zur Farbe« und »Amrum: Trauminsel - Inseltraum« heißen die beiden neuen Kunstausstellungen im Evangelischen Krankenhaus Bielefeld. Sie sind ab sofort im Johannesstift und in Gilead I zu sehen.

Die Amrum-Fotografien von Petra Kloß können Interessierte täg-

lich von 8 bis 20 Uhr bis zum 2. August im Erdgeschoss von Gilead I, Burgsteig 12, besuchen oder vom 3. August bis 19. September im Johannesstift, Schildescher Straße 99. Die Acryl- und Ölbilder von Priska Lehmann hängen bis zum 2. August im Johannesstift und danach in Gilead I.

Abschied von verdienten Lehrerinnen

Anneliese Blum und Elisabeth Kallabis verlassen die Pflaßschule

Schildesche (WB). Die Pflaßschule verabschiedet zum Ende dieses Schuljahres zwei verdiente Lehrerinnen. Anneliese Blum und Elisabeth Kallabis treten am kommenden Montag in die Freistellungsphase ihrer wohlverdienten Altersteilzeit ein.

Anneliese Blum unterrichtete seit 1973 an der städtischen Grundschule. Ihre Fächer waren Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Kunst und Religion. Neben ihrer Funktion als Klassenlehrerin war die Pädagogin für die Betreuung von Lehramtsanwärterinnen

und später als Ausbildungs Koordinatorin zuständig. Mehrfach wurde sie in den Lehrerrat und in die Schulkonferenz gewählt. Sie galt als sehr verantwortungsbewusste und gewissenhafte Lehrerin.

Nach ihrer Elternzeit nahm Elisabeth Kallabis 1986 die Arbeit an der Pflaßschule auf. Zuvor war sie an der Sudbrackschule tätig gewesen. Als Klassen- und Fachlehrerin unterrichtete sie in den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Musik und katholische Religion. Mit ihrer Zusatzqualifikation als Beratungslehrerin und Supervisorin unterstützte sie das Kollegium, die Kinder und Eltern der Pflaßschule in den verschiedensten Bereichen. Sie brachte in der Schule auch ihrer Erfahrung als Mitarbeiterin der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Bielefeld ein.

Anneliese Blum und Elisabeth Kallabis arbeiteten gemeinsam eng mit den Schildescher Kirchengemeinden zusammen. Die Planung und Durchführung der regelmäßigen Schulgottesdienste fiel in ihren Verantwortungsbereich.

Eine neue Spielmöglichkeit

Lions Club Sparrenberg spendet Dreifach-Reck

Schildesche (ts). Die Steppkes dürfen sich freuen: Am vergangenen Samstag wurde endlich das neue Spielgerät in ihrer Kindertagesstätte Huchzermeyerstraße aufgebaut.

Neben dem Geld für das 1500 Euro teure Gerät stellten die gemeinnützigen Lions Clubs Sparrenberg, Phoenix und Ravensberg mit zehn Helfern auch einen Großteil der benötigten Arbeitskraft. Die Helfer wurden gebraucht, denn der Mini-Bagger vom Umweltbetrieb stand nur für den Notfall zur Verfügung. »Zwei bis drei Stunden wird der Aufbau dauern, je nachdem, wie schnell

die Herren den Spaten schwingen«, schätzte Bezirksgärtnermeister Peter Neuhaus.

Der Lions Club Sparrenberg finanziert seine Projekte vor allem über einen Förderverein und verschiedene Aktionen. So fließt zum Beispiel ein Teil der Einnahmen beim jährlichen Glühweinverkauf vom Bielefelder Weihnachtsmarkt in gemeinnützige Vorhaben, erklärt Präsident Gerald Rübsam. Es ist das zweite Mal, dass der Verein Geld für eine Kindertagesstätte in Bielefeld bereitstellt. Im vergangenen Jahr war bereits die Kita an der Braker Straße finanziell unterstützt worden.

Der Lions Club, in dessen Ortsvereinen Mitglieder weltweit tätig sind, findet in der Kindertages-

stätte Huchzermeyerstraße einen dankbaren Abnehmer. Christina Langhorst, die die Einrichtung seit acht Jahren leitet, ist sich sicher, dass das Reck gut ankommen wird. Denn das alte Gerät wurde vermisst. Es musste wegen morschem Holz abmontiert werden. »Die Kinder haben immer gefragt: Wo ist es denn, wo ist es denn?« Deshalb möchte sich Christina Langhorst vor allem im Namen der Steppkes bedanken.

Bis das Spielgerät genutzt werden kann, wird es allerdings noch zwei Wochen dauern. So lange braucht der Zement zum Trocknen. Dann aber können sich die Kinder der KiTa Huchzermeyerstraße wieder nach Herzenslust austoben.



Kurz vor dem Baubeginn in der Kita Huchzermeyerstraße (hintere Reihe von links): Rita Bornkessel, Fördervereinsleiter Volker Haubrock, Kita-Leiterin Christina Langhorst, Michael U. Krüger, Lions Club Sparrenberg Präsident Gerald Rübsam mit den Helfern Bernhard Müller, Gerald Caspers, Friedrich Wilhelm

Trappmann, Jens Bergenthal, Hubertus Adam und dem Leiter des Jugendamtes Georg Epp sowie (vorne rechts) Bezirksgärtnermeister Peter Neuhaus und die kleinen Helfer (vordere Reihe von links) Lara Haubrock (5), Mathis Ruhl (5) und Benjamin Krüger (9).

Foto: Tim Schepsmeier



Elisabeth Kallabis (links) und Anneliese Blum verlassen zum Ende des Schuljahres die Schildescher Pflaßschule.